

„Sind schwerhörige Menschen anders?“

Zu dieser Frage wird Herr Kluck am ***Dienstag, 06. Oktober 2026, ab 18 Uhr*** im Rahmen der Woche der Seelischen Gesundheit 2026 einen Vortrag halten. Dr. Thomas Kluck ist selbst betroffen seit Kindheit. Er hat beruflich u. a. 12 Jahre in der Schwerhörigenseelsorge kirchliche und öffentliche Einrichtungen über Barrierefreiheit für Hörbehinderte beraten. Veröffentlichung u. a. „Schwerhörigkeit. Das Drama: Viel gehört und wenig verstanden. Die Situation schwerhöriger Menschen in der Gesellschaft“.

Es wird dazu in den Eisenacher Nachbarschaftstreff eingeladen (Haupteingang Ecke Goethestr. / Jakobstr.; barrierefreier Eingang für Mobilitätseingeschränkte: Goethestr. 10a, dort bitte klingeln). Zum (kostenlosen) Besuch der Veranstaltung ist keine Anmeldung notwendig (aber erwünscht zur besseren Planung).

Kurze Zusammenfassung: Der Referent möchte den Eindruck relativieren, den die Öffentlichkeit von schwerhörigen Menschen hat. Dazu beschreibt er allgemeine Aspekte der Hörschädigungen und ihre Auswirkungen auf die Betroffenen und das gesellschaftliche Umfeld. Er gibt Hinweise, wie die Kommunikation verbessert und die Präsenz von schwerhörigen Menschen in der Öffentlichkeit gestärkt werden kann.

Nach dem Vortrag steht Herr Kluck noch zur Diskussion zur Verfügung.

Hinweis: für hörbehinderte Teilnehmer steht eine Induktive Höranlage zur Verfügung, und es kommt eine Schriftdolmetscherin zum Einsatz.

Rückfragen: per Mail an [schwerhoerige-eisenach.info @ web.de](mailto:schwerhoerige-eisenach.info@web.de); Telefon (Gesundheitsamt Wartburgkreis, Frau Maike Schmidt): 03695 - 617419, - 617432

Herbert Hirschfelder, Uta Lapp- Hirschfelder